



FLEISCHWOLF

DIE BESETZUNG

Jörg	HANNO FÖSCHL
Mutter	CECILE NORDEGG
Mario	MAXIMILIAN MÜLLER
Richie	THOMAS MORRIS
Karl	CHRISTOPHER HEINZ
Bewährungshelferin	IBETH NORDEGG
Priester	GÜNTHER HINRICHOT
Marios Vater	ROBERT HAUER-RIEDEL
Häftling	HANS-PETER HOFMANN

DER STAB

Regie	HOUSCHANO ALLAHYARI
Drehbuch	H. ALLAHYARI, TOM D. ALLAHYARI
Kamera	HERBERT TUCHMANDEL, UDO MAURER
Music	"TUNAMENT" (S. TUNAKAN, C. KLEMENTER) THOMAS MORRIS
Standfotos	JOSEF GUSENLEITNER
Produktion und Vertrieb EPO - FILM Graz	

DER INHALT

Der Film erzählt die Geschichte von drei jungen Männern, die aus unterschiedlichen Gründen in ein österreichisches Gefängnis kommen. Wegen geringfügiger Vergehen verurteilt, werden sie mit der harten, rassistischen Subkultur in der Strafanstalt konfrontiert. Sie müssen sich in eine Hierarchie einordnen, die von Gewalt und sexueller Unterdrückung geprägt ist.

Mario scheint ein Mittel gefunden zu haben, sich gegen die Justiz zu wehren. Er verletzt sich immer wieder selbst und zwingt die Gefängnisleitung so, ihn mit dem jungen Neuzugang Richie zusammenzuliegen. Von den anderen Häftlingen wird ihm Homosexualität unterstellt. Er überwindet das anfängliche Misstrauen von Richie und verhilft ihm sogar zu einer früheren Entlassung, wohl wissend, daß er dadurch den einzigen Freund, den er in der Haft hat, verlieren wird, und auch den einzigen Menschen, der ihn gegen die Angriffe, vor allem von Marios frühem Zellengenossen Jörg, beschützt. Zugleich klappt er permanent mit der problematischen Beziehung zu seiner Mutter, der er die Schuld für sein verpasstes Leben gibt.

Jörg hat inzwischen in dem Neuzugang Karl ein neues Opfer gefunden. Mario versucht verwehrt, Karl zu warnen, doch Jörgs Macht über ihn ist stärker. Schließlich wird Karl von mehreren Häftlingen, die Jörg dafür bezahlt, vergewaltigt...

Der Fleischwolf Gefängnis hat wieder einen Menschen zersot.

